

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-53/2019 3. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	13.06.2019

Antrag der FWG-Fraktion vom 1. März 2019 betr. Verlängerung Bahnradweg Rotkäppchenland

a) Erläuterung:

Der Antrag der FWG-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 15. März 2019 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, beim Schwalm-Eder-Kreis eine Wiederaufnahme der Planungen zum Ausbau der ehemaligen Bahnstrecke Schwalmstadt-Relbehausen zum Bahnradweg zu betreiben. Das Projekt ist im Rahmen der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Rotkäppchenland zu entwickeln. Vorbild ist der Bau des „Bahnradweges Rotkäppchenland“ Neustadt – Schwalmstadt – Niederaula. Dazu sind Gespräche mit den zuständigen Gremien der Nachbarkommunen sowie des Landkreises aufzunehmen. Das Projekt knüpft an die bereits im Jahr 2011 vom Landkreis und den Nachbarkommunen durchgeführten Planungen an.

Umgehend ist die Deutsche Bahn AG aufzufordern, vom weiteren Rückbau der noch vorhandenen Bahnanlagen, insbesondere dem Abriss des Stellwerks Frielendorf, Abstand zu nehmen. Die Deutsche Bahn AG wird gebeten, zunächst die Planungen der Kommunen abzuwarten.

Der derzeitige Sachstand ist:

Unmittelbar nach der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung wurde Kontakt zur Wirtschaftsförderung des Landkreises und der Gemeinde Frielendorf aufgenommen.

Seitens der Wirtschaftsförderung wurde mitgeteilt, dass im Jahr 2012 durch Hessen Mobil geprüft wurde, ob für die genannte Radwegeverbindung eine Realisierung zu Lasten des Bundes (analog „Bahnradweg Rotkäppchenland“ möglich wäre.

Das Ergebnis dieser Prüfung war negativ.

Vor diesem Hintergrund wurde angeregt, das weitere Vorgehen zunächst im Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur zu beraten. Dort kam man im Rahmen der Sitzung vom 06.06.2019 einvernehmlich zu der Einschätzung, dass – in Folge eines entsprechenden Kreistagsbeschlusses – zunächst die Bemühungen des Schwalm-Eder-Kreises abgewartet werden sollen. Der dortige Sachstand wird regelmäßig erfragt.